



**Geschäftsführung
Ausschuss für Anregungen und
Beschwerden**

Herr Droske

Telefon: (0221) 221-26144

Fax: (0221) 221-26005

E-Mail: ralf.droske@stadt-koeln.de

Datum: 27.06.2012

Niederschrift

über die **22. Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 25.06.2012, 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Horst Thelen GRÜNE

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Polina Frebel	SPD
Herr Frank Schneider	SPD
Frau Monika Schultes	SPD
Frau Dr. Cornelia Herbers-Rauhut	CDU
Herr Efsan Kara	CDU
Herr Jürgen Koch	CDU
Herr Stephan Pohl	CDU
Herr Stefan Fischer	GRÜNE
Herr Karsten Kretschmer	GRÜNE
Herr Markus Wiener	pro Köln

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Axel Kaske SPD

Sachkundige Bürgerin

Frau Renate Domke auf Vorschlag der FDP

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Peter Löwisch auf Vorschlag der Fraktion die Linke.Köln

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Frau Helga Schlapka	SPD
Frau Christel Tank	pro Köln
Herr Ulf Florian	auf Vorschlag der SPD
Herr Patric Sobieralski	auf Vorschlag der SPD
Herr Joachim Geyszel	auf Vorschlag der CDU
Herr Heinz Klein	auf Vorschlag der CDU
Herr Patrick Stamm	auf Vorschlag der CDU
Herr Frank Hauser	auf Vorschlag der Grünen
Herr Robert Wande	auf Vorschlag der FDP

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Turan Özkücük	LDK
--------------------	-----

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Dietmar Ciesla-Baier	SPD
---------------------------	-----

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Thor-Geir Zimmermann	DEINE FREUNDE
---------------------------	---------------

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Helmut Metten	GRÜNE
Herr Thorsten Stöckert	auf Vorschlag der FDP
Herr Berthold Bronisz	DIE LINKE.

Herr Thelen informiert zu Tagesordnungspunkt (TOP) 3.1, dass der Petent seine Eingabe zurückgezogen hat, da er aufgrund der in der Beschlussvorlage dargestellten umfassenden Stellungnahme keine Aussicht auf Erfolg sieht. Herr Thelen schlägt vor, aufgrund der Bedeutung des Themas dennoch über die Eingabe zu beraten. Dieser Vorschlag wird mehrheitlich vom Ausschuss abgelehnt. Die Eingabe zu TOP 3.1 wird daher für erledigt erklärt.

Zu TOP 3.2 hat die vorberatende Bezirksvertretung 9 um Zurückstellung des Themas gebeten, da dort noch nicht abschließend über die Eingabe beraten werden konnte. Der TOP wird daher bis zur nächsten Sitzung zurückgestellt. Der Petent ist informiert.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 Mitteilungen

- 1.1 Beschwerde über das Kassen- und Steueramt
1906/2012
- 1.2 Denkmal Ma'alot
1943/2012
- 1.3 Solarenergie auf städtischen Dächern
Ratsbeschluss vom 14.09.2010, TOP 10.7
2232/2012
- 1.4 Verkehrssituation auf der Riehler Straße (02-1600-30/11)
hier: Beschluss aus der Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 10.10.2011, TOP 3.4
2226/2012
- 1.5 Toilettenkonzept - Beschlussempfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik - Sitzung am 22.06.2012
2413/2012
- 1.6 Verkehrssituation auf der Gleueler Straße (02-1600-53/11)
hier: Beschluss aus der Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 19.12.2011, TOP 3.3
2325/2012

2 Anfragen

- 2.1 Mündliche Anfragen
 - 2.1.1 Lärmbelastung in der Innenstadt durch Fahrgastschiffe
- 2.2 Schriftliche Anfragen

3 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

- 3.1 Bürgereingabe: Öffentliche Passage zwischen Schildergasse und Brüderstraße, sogenannte "Wehmeyerpassage" (02-1600-68/11)
4378/2011

3.2 Bürgereingabe: Erweiterungsbau Dialog-Gymnasium in Köln-Buchheim (02-1600-20/12)
1331/2012

3.3 Ehemalige Benzelrather Kohlebahn (02-1600-14/12)
1328/2012

II. Nichtöffentlicher Teil

4 Mitteilungen

5 Anfragen

5.1 Mündliche Anfragen

5.2 Schriftliche Anfragen

6 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

I. Öffentlicher Teil

1 Mitteilungen

1.1 Beschwerde über das Kassen- und Steueramt 1906/2012

Kenntnis genommen.

1.2 Denkmal Ma'alot 1943/2012

Beschluss:

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden weist aber noch einmal auf die mit Beschluss vom 26.03.2012 geäußerte Rüge an die Verwaltung hin, dass in der seinerzeitigen Sitzung „bei diesem bedeutenden Thema trotz Einladung kein Vertreter aus dem federführenden Amt, dem beteiligten Dezernat für Kunst und Kultur und dem Stadtraummanagement anwesend sei“.

Der Ausschuss fordert die Verwaltung hierzu zur Stellungnahme auf.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt.

1.3 Solarenergie auf städtischen Dächern Ratsbeschluss vom 14.09.2010, TOP 10.7 2232/2012

Kenntnis genommen.

1.4 Verkehrssituation auf der Riehler Straße (02-1600-30/11) hier: Beschluss aus der Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 10.10.2011, TOP 3.4 2226/2012

Herr Fischer weist darauf hin, dass die Überprüfung der Einrichtung einer Radverkehrsanlage noch aussteht. (In der Ausschusssitzung vom 10.10.2011 hatte die Verwaltung mitgeteilt: „Vor der Reduzierung der Fahrspuren und der Einrichtung einer durchgängigen Radverkehrsanlage sind weitergehende Untersuchungen erforderlich. Der Beginn dieser Untersuchungen ist für das Jahr 2012 vorgesehen. ...Das Ergebnis wird den politischen Gremien mit einer Beschlussempfehlung über die dauerhafte Änderung der Verkehrsregelung vorgelegt.“

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**1.5 Toilettenkonzept - Beschlussempfehlung der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik - Sitzung am 22.06.2012
2413/2012**

Herr Dr. Höver informiert ergänzend, dass die Ratsvorlage zur Umsetzung des Toilettenkonzeptes vom Finanzausschuss zur weiteren Bearbeitung in die Verwaltung verwiesen wurde.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

**1.6 Verkehrssituation auf der Gleueler Straße (02-1600-53/11)
hier: Beschluss aus der Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 19.12.2011, TOP 3.3
2325/2012**

Kenntnis genommen.

2 Anfragen

2.1 Mündliche Anfragen

2.1.1 Lärmbelastung in der Innenstadt durch Fahrgastschiffe

Herr Kretschmer berichtet über einen Vorfall vom Pfingstwochenende, bei dem eine erhebliche Lärmbelästigung durch ein Fahrgastschiff entstanden ist. Ein am Kai angelegtes Schiff habe ab ca. 19.00 Uhr über 2 Stunden sehr laute Musik abgespielt, während die Wasserschutzpolizei vorbeifuhr. Er bittet daher um Mitteilung, wie oft es zu Lärmbeschwerden über Fahrgastschiffe kommt und wie Ordnungsamt und Polizei damit umgehen.

2.2 Schriftliche Anfragen

3 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

**3.1 Bürgereingabe: Öffentliche Passage zwischen Schildergasse und Brüderstraße, sogenannte "Wehmeyerpassage" (02-1600-68/11)
4378/2011**

Sache ist erledigt, da der Petent die Eingabe zurückgezogen hat.

**3.2 Bürgereingabe: Erweiterungsbau Dialog-Gymnasium in Köln-Buchheim (02-1600-20/12)
1331/2012**

Wird zurückgestellt wegen Vorberatungsbedarf der Bezirksvertretung 9.

3.3 Ehemalige Benzelrather Kohlebahn (02-1600-14/12) 1328/2012

Der Petent erläutert seine Eingabe. Er teilt mit, dass der damalige Vorstandssprecher Dr. Rolf Bender erklärt habe, es gäbe eigentlich keinen Bedarf an der Benzelrather Kohlebahn. Der Petent wendet sich auch gegen die durch die Bahn verursachte Lärm- und Abgasbelastung.

Für die Verwaltung nimmt Herr Funk vom Stadtplanungsamt Stellung. Außerdem erläutern für die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) Herr Dr. Zeese (Pressesprecher) und Herr Klein (Bereichsleiter Netz), aus welchen Gründen weiterhin ein Bedarf an der Bahnstrecke bestehe. Die HGK könne den Transport der angegebenen Mengen auch nicht auf den Tag verschieben, da der Personenverkehr Vorrang hat und das Schienennetz ausgelastet sei. Eine Alternative bestehe nur im Transport durch LKW, der eine erhebliche zusätzliche Verkehrsbelastung bedeuten würde. Einer Niederlegung der Bahnstrecke stünde außerdem der bestehende Denkmalschutz entgegen, der für die gesamte Bahnanlage der Benzelrather Kohlebahn gelte.

Nach Auskunft der HGK wird ein Teil der Strecke auch von der Stadtbahn der KVB genutzt.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Koch erklärt Herr Klein von der HGK, dass Montag bis Freitag 16 Güterzug- und zusätzlich 8 Lokomotivfahrten stattfinden. Nachts gebe es nur eine Güterzugfahrt und eine Lokomotivfahrt. Am Wochenende gebe es keine Nachtfahrten, am Sonntag nur eine Tagesfahrt.

Auf Nachfrage von Herrn Thelen erklärt die HGK, dass sie zur Lärmminimierung auf die Pflege und Qualität der eingesetzten Züge und des Schienenmaterials achte. Es sei jedoch nicht zu vermeiden, dass der Zugverkehr Lärm verursache. Herr Thelen teilt dazu mit, dass nach Auskunft der Umweltverwaltung der Lärm als vergleichsweise nicht hoch eingestuft wird.

Beschluss:

Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden bedankt sich bei dem Petenten für seine Eingabe. Der Ausschuss spricht sich aber gegen eine Stilllegung der Benzelrather Kohlebahn (Bahnstrecke von Frechen nach Köln-Niehl) aus, da sie weiterhin wirtschaftliche und verkehrliche Bedeutung hat.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt, bei Enthaltung von Pro Köln.

II. Nichtöffentlicher Teil

4 Mitteilungen

5 Anfragen

5.1 Mündliche Anfragen

5.2 Schriftliche Anfragen

6 Anregungen und Beschwerden nach § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

Thelen
Vorsitzender

Droske
Geschäftsführer